

Rosemarie Johanna Sichmann

Die Alten und Neuen
Heilgebete

Besprechen - Böten - Wenden

Band 3 - Kinder und ihre Seelenbegleiter

Praxisbuch

— Inhaltsverzeichnis —

Vorwort

Kinder - Ausdruck unserer Liebe, Gestalter der neuen Welt

Zur Orientierung

Über die Wirksamkeit der Heilgebete

Das Aktivieren der Gebete

Anleitung

Das Erste Gebet

Das Zweite Gebet

Das Dritte Gebet

Das Vierte Gebet

Das Fünfte Gebet

Das Sechste Gebet

Das Siebte Gebet

Das Achte Gebet

Das Neunte Gebet

Das Zehnte Gebet

Das Elfte Gebet

Das Zwölfte Gebet

Das Dreizehnte Gebet

Das Vierzehnte Gebet

Das Fünfzehnte Gebet

Das Sechzehnte Gebet

Das Siebzehnte Gebet

Das Achtzehnte Gebet

Das Neunzehnte Gebet

Das Zwanzigste Gebet

Das Einundzwanzigste Gebet

Das Zweiundzwanzigste Gebet

Das Dreiundzwanzigste Gebet

Das Vierundzwanzigste Gebet

Das Fünfundzwanzigste Gebet

Das Sechszwanzigste Gebet

Berührende Gebete

Eigene Notizen

Das erste berührende Gebet

Das zweite berührende Gebet

Das dritte berührende Gebet

Das vierte berührende Gebet

Anmerkung

Anwendungsbereiche von A - Z

Über die Autorin und ihre bereits erschienenen Bücher

VORWORT

In diesem Buch sind viele mögliche Wunder versteckt!

„Ein Wunder darf geschehen - vom Kopf bis zu den Zehen“

Besprechungsgebete wurden aus allen Teilen der Welt von alten Kulturen immer mündlich weitergegeben. Meistens wurde diese schamanistische Heilungsarbeit von Frauen ausgeübt und an eine ihrer Töchter weitergegeben. Viele dieser Frauen lebten ein Leben alleine, im Einklang mit der Natur und ihren Gaben. Man nannte sie weise Frauen und die Geheimhaltung dieser Gebete war oberstes Gebot. Unwissende und Neider machten ihnen - zu jeder Zeit - das Leben oft schwer.

Doch nun ist dieses alte Wissen auch für DICH zugänglich. Sei dir aber immer bewusst, dass du mit dem Rezitieren dieser Heilgebete, die Verbindung zu einer uralten Energieschwingung herstellst. Sobald du beginnst, diese Gebete/Sprüche in Gedanken zu sprechen oder auch abzulesen, schwingst du dich in ein altes Heilungssystem ein. Dieses wird aktiviert und zu dir oder der zu behandelnden Person weitergeleitet, mit der reinen Heilungsabsicht. Unterstützt wird dieser Vorgang von einer göttlichen Weisheit. Ebenso gibt es Sprüche und Gebete, die die Natur, höhere Gewalten und Energieverbindungen beeinflussen können.

Schon zu allen Zeiten auf dieser Erde vermischten sich Völker und Religionen. Daher ist es nicht wichtig, ob und zu welcher Religion du dich bekenntst.

Jedes Gebet sollte mindestens **drei Mal** leise ausgesprochen oder - noch besser - gedacht werden. Zum Aktivieren für dich genügt es, das Gebet oder den Spruch handschriftlich in das vorgesehene Feld einzutragen. Auch du stammst ab von dieser uralten Ahnenlinie der weisen Frauen und Männer. Sie werden dich immer unterstützen und dir helfen. Denn sie stellen sich während dieser Zeit dir als Geistführer zur Verfügung. Hilfe kannst du auch von den alten Göttern erwarten, besonders liegt mir die Göttin EIR oder EIRA am Herzen. Sie begleitet mich schon von meiner Namensgebung an und stammt aus dem alten Geschlecht der Asen. Laut der Legende machte unter anderem ihr Wissen um die Kräuterkunde sie zu der Besten der neun Heilerinnen. Als beste Ärztin der Asen, heilte sie die Menschen und die alten Gottheiten.

Die Selbstbehandlung, sowie die Behandlung von anderen Menschen durch diese Heilgebete ersetzen NICHT den Arztbesuch. Dies gilt im Besonderen für Kinder, da sie noch nicht selbst über ihre Behandlung im Krankheitsfall entscheiden können, und die Eltern die Verantwortung für sie zu tragen haben. Aufgrund der Sorgfaltspflicht, sollte nur begleitend zur ärztlichen Versorgung behandelt werden. Es dürfen keine Diagnosen oder Heilversprechen ausgesprochen werden.

KINDER - AUSDRUCK UNSERER LIEBE, GESTALTER DER NEUEN WELT

Was wäre unsere Welt ohne Kinder?

Unsere Kinder sind für die meisten von uns das wertvollste Gut auf Erden. Sie verkörpern unsere Ideale, unsere Wünsche und vor allem sind sie für uns die sichtbar gewordene Liebe. Geht es ihnen gut, so erfüllen sie uns mit Stolz. Manchmal halten sie uns Eigenschaften, die wir noch nicht in unserem Leben integriert haben, in Form eines Spiegelbildes vor. Doch sie spornen uns auch zu Höchstleistungen, egal ob sportlich, verstandesmäßig, oder auch zwischenmenschlich an.

Ist jedoch ein Kind krank, sieht auch unsere Welt grau, trostlos und ganz anders aus. Nichts kann mehr genossen werden, im Vordergrund steht alleine der Wunsch, das Kind durch die richtige Behandlung und Betreuung, durch Medikamente, Operationen oder auch alternativen Methoden schnell wieder gesund werden zu lassen. Angst kommt in uns hoch und beherrscht unser Denken und Fühlen. Denn ohne unsere Kinder ist eine Welt nicht mehr vorstellbar. Es fühlt sich an, als ob wir nicht mehr „ganz“ wären. Dies können all jene bestätigen, deren Kinder bereits diese Welt verlassen haben, um heim ins Licht zu gehen. Von einer Minute auf die andere ändert sich das Leben total.

Handelt es sich um „normale“ Kinderkrankheiten, nehmen wir es gelassen hin, da unsere Schulmedizin heute in der

Lage ist problemlos damit fertig zu werden. Doch stelle dir vor wir wären ganz auf uns alleine gestellt wie vor wenigen Jahrhunderten, dann müsstest du die Verantwortung für die Genesung ganz alleine tragen.

Auch bei schweren Erkrankungen fehlt bereits ab der Diagnose jegliche Sicherheit im Leben. Wie geht es weiter? Was kann ich tun? Wie werde ich anderen Familienmitgliedern gerecht? Kann ich weiterarbeiten, oder soll ich mich ganz meinem Kind widmen? Und letztendlich, wie viel Zeit habe ich, um die perfekte Behandlungsmethode in diesem Krankheitsfall zu suchen und zu finden?

Fragen über Fragen, jedoch keine sicheren Antworten. Jeder von uns muss sich mit diesen Fragen auseinandersetzen, parallel dazu auch mit der eigenen Verfassung. Viele Mütter und Väter leiden selber an diversen Erkrankungen, die durch die Verantwortung und Pflege im Krankheitsfall des Kindes, sich verstärkt bemerkbar machen können. Denn jeder Erkrankung geht ein seelisches Ungleichgewicht voraus. Damit wird aufgezeigt, dass etwas in unserem Leben nicht stimmt, damit wir es korrigieren können. Beachten wir dies nicht, muss es unser Körper in Form einer Erkrankung zeigen, damit wir verstehen, dass Handlungsbedarf notwendig ist.

Bei Kindern, die bereits Erkrankungen in diese Inkarnation mitnehmen, dient die Krankheit entweder als karmischer Ausgleich, oder sie stellen sich für andere Menschen zur Verfügung, um ihren liebsten Angehörigen einen meist sehr schwierigen Lernprozess zu ermöglichen. Schwer vorstellbar, wenn man selber in dieser Situation ist, jedoch einige Zeit später kann dies eine annehmbare Erklärung werden.

Auch ich habe in meinem Leben schon derartige Lernprozesse erfahren dürfen. Obwohl anfangs nur Angst, Schmerz und Nichtverständnis in meiner Gedankenwelt vorrangig war, wurden diese Eigenschaften später ersetzt durch Liebe, Annahme und Dank. Vergessen wird man solche Lernprozesse nie, jedoch wandeln sie sich in einen besonderen Platz in unserem Herzen um, der ewig bestehen bleibt. Solange man jedoch die Verantwortung dafür bei anderen Menschen sucht, wird man unglücklich bleiben. Erst wenn begriffen wurde, dass man sich nur selbst von dieser Erinnerungslast befreien kann, ist ein erfülltes Leben wieder möglich.

Ein Teil dieser Selbstverantwortung besteht daraus, aktiv zu werden. Zum Beispiel durch das Rezitieren von Heilgebeten für Kinder durch ihre Seelenbegleiter wie Mutter, Vater, neue Partner von Elternteilen, Geschwister, Großeltern, Adoptiveltern, Pflegeeltern, Verwandte, Freunde, sowie all jene, die Verantwortung für anvertraute Kinder in diversen Einrichtungen und Praxen haben.

Kinder reagieren auf Heilgebete erfahrungsgemäß sehr gut, da sie unvoreingenommen sind und noch nichts hinterfragen. Dadurch können ihre Selbstheilungskräfte mit dem Besprechen unkompliziert aktiviert werden. Durch die räumliche Nähe oder spürbare Anteilnahme fühlen sie sich von Liebe ummantelt und der Genesungsprozess kann oft schneller als bei Erwachsenen beginnen.

Für unsere Kinder, ob klein oder groß, sind wir Erwachsene der ultimative Halt, die Alleskönner auf jedem Gebiet. Sie sehen zu uns auf. Deshalb sind wir auch so schnell berührt von ihren Augen, die voller Vertrauen auf uns gerichtet sind. Wenn sich die kleine Hand in unsere große schmiegt, fühlen wir uns auch gleich besser, egal was an diesem Tag vorgefallen ist. Wir sind uns gegenseitig enorm wichtig.